



STADIONMAGAZIN 47ER ECHO



LICHTENBERG 47



VS

S. LICHTENBERG



TSG NEUSTRELITZ



5. Spieltag 15.09.2024
7. Spieltag 28.09.2024





HAUPTSPONSOR



47ER VIP-POOL



Ristorante IL MONDO

Rathausstraße 6, 10367 Berlin-Lichtenberg

HOWOGE



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

11TEAMSPORTS

PLICKERT
DIE GLASPROFIS



Sana Klinikum
Lichtenberg



ProCitare Physiotherapie

Arendsweg 52, 13055 Berlin

www.procitare.de





Michael Grunst
Präsident

Grüßwort zu den Spielen gegen Sparta Lichtenberg und die TSG Neustrelitz

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, Willkommen zum heutigen Derby im „Zoschke“. Wir begrüßen unsere Gäste von Sparta aus der Nachbarschaft und freuen uns auf einen sportlich fairen Wettstreit. Sowie auch im zweiten Spiel dieses Monats auf die TSG Neustrelitz!

Begrüßen wollen wir auch unseren neuen Hauptsponsor, das Autohaus König. Mit dem Autohaus König konnten wir einen renommierten Partner für uns gewinnen, der seit vielen Jahren weit über die Landesgrenzen der Hauptstadt hinaus tätig ist. Gemeinsam wollen wir den erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortsetzen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit in dieser erfolgreich gestarteten Spielzeit. Allerdings bleibt die HOWOGE weiterhin unser Partner, dafür vielen Dank von der 47er Familie!

Apropos 47er Familie. Die wird gebraucht. 2021 gab nicht nur einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zur langfristigen Sicherung des Zoschke-Stadions und die Errichtung des Flutlichts. 2021 wurde auch entschieden, für die Überdachung der Sitzplatztribüne im „Zoschke“ 500.000 € aus Mittel der ehemaligen Partei- und Massenorganisationen der DDR zur Verfügung zu stellen. Damit soll das „Zoschke“ als Sportstätte weiter qualifiziert und die Regionalligatauglichkeit des Stadions hergestellt werden.

Passiert ist seither für den Dachbau nichts. Zuletzt erfuhren wir aus dem Bezirksamt, dass die Notwendigkeit nicht gesehen werde.

Da im Amt keine Bauunterlagen für das über 70 Jahre alte Stadion vorlägen, sei eine Genehmigung der weiteren Entwicklung insgesamt fraglich.

Ich sage dazu, dass steht gegen politische Beschlüsse des Bezirksamtes und der BVV! Diese sollten gelten, ich werde für unser Stadion *streiten!*

Auch der Senat ist hier gefordert. Dass Altglienicke in dieser Saison im Zoschke spielt, hat auch damit zu tun, dass in Berlin immer noch einige Verantwortliche meinen, der Oberliga- und Regionalliga fußball müsse nicht unterstützt werden. So ist auch der Zustand vieler Sportanlagen des Oberliga- und Regionalliga fußballs.

Eine positive Nachricht gibt es dennoch, der Lichtenberger Bezirksbürgermeister hat uns seine Unterstützung zugesagt.

Mit sportlichen Grüßen
Michael Grunst

INHALTSVERZEICHNIS

Grusswort	3
Tabelle	4
Ansetzungen	5
47er Aktion	7
47er Rätsel	9
Unsere Gäste	10
Spielberichte	11-13
Unser Team	14
Oberliganews	15
Mannschaftsbild - I. Herren	17
Nachruf Kay Gerhardt	19
Neuer Hauptsponsor	21
Ansetzungen	24
Historie	25
Unser Verein	26
47er Ausmalbild - Rätsellösung	27

Impressum: Das 47er Echo ist das offizielle Stadionheft des SV Lichtenberg 47 e.V.; Vis&P: Stephen Wiesberger | Satz: Stephen Wiesberger | Layout: Oliver Götzte und Stephen Wiesberger | Fotos: Anne Gründer, Mike Menzel





NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25 1. Spieltag

		Spiele	S	U	N	Differenz	Tore	Punkte
1.	BFC Preussen	4	3	1	0	13	14:1	10
2.	Lichtenberg 47	4	3	1	0	10	12:2	10
3.	FC Hansa Rostock II	4	3	0	1	4	8:4	9
4.	Tennis Borussia Berlin	4	3	0	1	3	10:7	9
5.	TuS Makkabi Berlin	4	2	1	1	5	11:6	7
6.	Berliner AK	4	2	1	1	3	6:3	7
7.	BSV Eintracht Mahlsdorf	4	1	3	0	2	9:7	6
8.	SV Tasmania Berlin	4	2	0	2	2	7:5	6
9.	FC Anker Wismar	4	2	0	2	0	7:7	6
10.	Sparta Lichtenberg	4	1	2	1	-2	4:6	5
11.	GW Ahrensfelde	4	1	1	2	0	6:6	4
12.	FSV Optik Rathenow	4	1	1	2	-3	5:8	4
13.	TSG Neustrelitz	4	1	0	3	-5	3:8	3
14.	SC Staaken	4	1	0	3	-6	3:9	3
15.	SG Dynamo Schwerin	4	0	1	3	-9	4:13	1
16.	Rostocker FC	4	0	0	4	-17	0:17	0

Legende:



Aufsteiger



Möglicher Absteiger



Sicherer Absteiger



NÄCHSTES HEIMSPIEL

LICHTENBERG 47



- :- -



TENNIS BORUSSIA

Sa, 19.10.2024, um 13:00 Uhr in der HOWOGE-Arena "Hans Zoschke"

Wenn die Freizeit doppelt zählt

Einen Angehörigen zu pflegen erfordert viel Kraft und einen 24-Stunden-Einsatz. Nutzen Sie unsere Tages-Pflege bis 16 Uhr, um sich zwischendurch einmal vom Alltag ausruhen zu können oder Zeit für Besorgungen zu haben.

Wir sind immer für Sie da!

Tel. 030 515 921 15 · www.vls-berlin.de



**5. Spieltag**

NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25

Freitag, 13.09. - 19:30 Uhr
 Samstag, 14.09. - 14:00 Uhr
 Samstag, 14.09. - 14:00 Uhr
 Samstag, 14.09. - 15:00 Uhr
 Samstag, 14.09. - 16:00 Uhr
 Sonntag, 15.09. - 12:00 Uhr
 Sonntag, 15.09. - 14:00 Uhr
Sonntag, 15.09. - 14:00 Uhr

SV Tasmania Berlin
 FSV Optik Rathenow
 SG Dynamo Schwerin
 GW Ahrensfelde
 Berliner AK
 TuS Makkabi Berlin
 BFC Preussen
Lichtenberg 47

FC Anker Wismar
 BSV Eintracht Mahlsdorf
 SC Staaken
 TSG Neustrelitz
 Tennis Borussia Berlin
 Rostocker FC
 FC Hansa Rostock II
Sparta Lichtenberg

7. Spieltag

NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25

Freitag, 27.09. - 19:00 Uhr
 Samstag, 28.09. - 13:00 Uhr
Samstag, 28.09. - 13:00 Uhr
 Samstag, 28.09. - 15:00 Uhr
 Sonntag, 29.09. - 12:00 Uhr
 Sonntag, 29.09. - 14:00 Uhr
 Sonntag, 29.09. - 14:00 Uhr
 Sonntag, 29.09. - 14:00 Uhr

SG Dynamo Schwerin
 BFC Preussen
Lichtenberg 47
 GW Ahrensfelde
 TuS Makkabi Berlin
 SV Tasmania Berlin
 BSV Eintracht Mahlsdorf
 FSV Optik Rathenow

Rostocker FC
 FC Anker Wismar
TSG Neustrelitz
 Tennis Borussia Berlin
 FC Hansa Rostock II
 Berliner AK
 SC Staaken
 Sparta Lichtenberg

**MERTENS****Antonio's
Haushaltsgeräte**

Möllendorffstr. 104 - 105 - 10367 Berlin
 Tel. 030-644 376 30

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9.30 - 19.30 Uhr
 Samstag 9.30 - 17.00 Uhr

Info@antonioshausgeraete.de
 www.antonioshausgeraete.de

www.sanierungskontrolle.de





Planungsgesellschaft für
Bau- und Gebäudetechnik mbH



www.sushikoo.de

sushi **Koo**

666 28 366

Josef-Orlopp-Straße 53
10365 Berlin



book-a-camper.de



BERLINER



SEBASTIAN REISS

☎ 033762 / 80 94 95

📞 0179 / 127 15 86

✉ sebastian.reiss@allianz.de

WEIL MIR DIE 47ER FAMILIE AM HERZEN LIEGT

vertretung.allianz.de/sebastian.reiss/





Artikel des Monats

Dauerkarte 24/25

Diesen Monat haben wir einen tollen Artikel für euch rausgesucht. Die Dauerkarte für die Saison 24/25. Alle 15 Heimspiele unserer 47er miterleben und nur für 13 zahlen. Also los schnapp dir heute am Fanshop deine Dauerkarte oder hol sie dir im 47er Onlineshop.



Im Online-Shop und im Zoschke erhältlich.

#WIRFÜR47



**BULLET SHOP
BERLIN**
WASSERPFEIFEN UND ZUBEHÖR



ASC ONCOLOGY
REVERSE CLINICAL ENGINEERING®



PLICKERT
DIE GLASPROFIS

für Lichtenberg

Wir kommen Tag und Nacht,
wenn's gescheppert hat.



Unser Standort in Lichtenberg:
Herzbergstraße 82, T 030. 49 09 182
lichtenberg@plickert.de

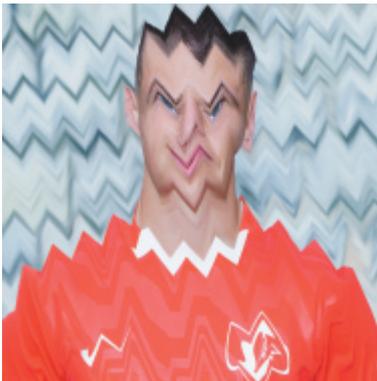
Welche Spieler unseres Teams sind abgebildet?



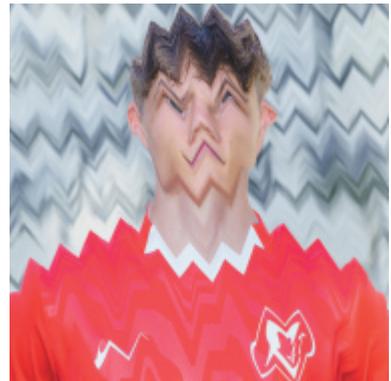
SPIELER 1



SPIELER 2



SPIELER 3



SPIELER 4

Lösung auf Seite 27



In den beiden Heimspielen im September erwartet unsere 47er zum einen das Bezirksderby gegen Sparta und zum anderen mit der TSG Neustrelitz wie im Vormonat ein Team aus Mecklenburg-Vorpommern.

Sowohl gegen Sparta Lichtenberg als auch gegen die TSG aus Neustrelitz konnten unsere 47er in der vergangenen Spielzeit jeweils sechs Punkte holen. Allerdings bedeutet das nicht, dass es in den beiden Heimspielen ein Selbstläufer für unser Team werden wird! In beiden Spielen wird auch die Unterstützung unserer Fans einen wichtigen Anteil daran haben, dass sich unsere Mannschaft weiterhin oben festsetzen kann!

Gegnercheck Sparta Lichtenberg



Für das Team von Sparta Lichtenberg ist es das zweite Jahr in der Oberliga Nord. Weiterhin an der Seite steht der Trainer Dragan Kostic. Dieser ist seit 01.07.2013 Trainer von Sparta Lichtenberg. Das ausgesprochene Ziel ist es, in den nächsten drei Jahren um den Aufstieg in die Regionalliga Nordost mitzuspielen.

Die vergangene Saison wurde auf dem dritten Tabellenplatz beendet.

Mit Marko Trojanovic treffen wir auf einen Spieler, der seine ersten Schritte im Männerbereich bei uns in der letzten Saison absolviert hat.

Kapitän und ältester Spieler mit 33 Jahren ist Ömer Toktumur.

Der aktuell beste Torschütze ist G. Karupovic mit zwei Treffern (letzte Saison 10 Tore und bester Torschütze).

Form: Aktuell belegt Sparta Lichtenberg den 10. Tabellenplatz. Nach bisher vier absolvierten Spielen hat das Team 5 Punkte auf dem Habenkonto (1. Sieg, 2 Unentschieden, 1 Niederlage). Im Berliner Landespokal wurde sehr souverän die dritte Runde erreicht.

Bilanz: Beide Duelle in der Vorsaison konnten wir siegreich für uns gestalten. Das Hinspiel wurde bei Sparta mit 2:1 und unser Heimspiel mit 3:0 gewonnen.

Gegnercheck TSG Neustrelitz



Trainer unser Gäste ist Thomas Franke. Dieser hatte bereits frühzeitig in der Vorsaison seinen Vertrag um zwei weitere Jahre bei der TSG Neustrelitz verlängert. Die sportliche Führung um Thomas Franke und Lothar Hamann setzt gezielt auf junge und talentierte Spieler, um diese weiterzuentwickeln und für den nächsten sportlichen Schritt vorzubereiten.

Die vergangene Saison wurde auf dem 5. Tabellenplatz beendet.

Dienstältester Spieler ist der Mannschaftskapitän Nils Röth. Dieser trägt seit 2018 das Trikot der TSG Neustrelitz.

In der dritten Runde des Landespokals Mecklenburg-Vorpommern trifft die Mannschaft von Thomas Franke auf Hansa Rostock. Die Neustrelitzer sind einer von nur zwei Vereinen, die Hansa bereits einmal im Landespokal besiegte. Im Finale 2013 behielt die TSG im heimischen Parkstadion mit 3:0 die Oberhand.

Bilanz: Das Hinspiel in der vergangenen Saison endete in Neustrelitz 1:1 Unentschieden und das Rückspiel am letzten Spieltag haben wir mit 4:2 gewonnen.

Reinigers Kopfball rettet Lichtenberg 47 das Remis im Topspiel

Erste Gegentore, erster Punktverlust. Aber der Kopf darf oben bleiben. Denn dieses 2:2 (1:1) gegen eine stark auftretende Mahlsdorfer Eintracht war eine echte Topleistung in einem Spitzenspiel. Der einzige Wermutstropfen des Tages ist, dass die Jungs aus dem „Zoschke“ die Tabellenspitze der Oberliga Nord aufgrund der Tordifferenz Ligarivalen BFC Preußen überlassen mussten.

Es war die vom Trainerduo Rudy Raab und Nils Kohlschmidt prophezeite schwere Aufgabe. Die Gäste vom BSV Eintracht wussten vor allem in der ersten halben Stunde zu überzeugen. Immer wieder trieben Björn Jopek und Rico Gladrow die Mahlsdorfer nach vorne, dort beschäftigten Nils Stettin und Christoph Zorn die 47er-Hintermannschaft mehr als der lieb war.

Folgerichtig das 0:1 durch Janne Spangenberg, der ein bisschen auch von Lichtenbergs Keeper Jonas Dieseler in dieser Szene begünstigt wurde (14.), dem ein Kommunikationsmissverständnis mit Paul Krüger vorausging.

Doch nach rund 30 Minuten wendete sich das Blatt. „Bis dahin hatten wir alles beherrscht, dann aber Lichtenberg aufgebaut“, haderte Gästetrainer Karsten Heine mit der Schlussviertelstunde seiner Truppe.

Milligramm markiert der Ausgleich

Denn die Mahlsdorfer mussten in diesen 15 Minuten den völlig verdienten Ausgleich hinnehmen. Jeronimo Mattmüller scheiterte zunächst noch an Paul Büchel, aber Luis Carl Milligramm war zur Stelle und staubte zum 1:1 (30.) ab. Schon sein zweiter Saisontreffer.

Bitter für die Gäste, die kurz zuvor das sichere 2:0 versäumt hatten. Weil Dieseler seinen Fauxpas vor der Gästeführung unter Aufbietung aller Kräfte wettmachen konnte.

Durchgang zwei begann erneut schwungvoll. Und wiederum hatten die Gästen zunächst Oberwasser, wurden dann aber Stück für Stück von den Hausherren wieder hinten reingedrückt. Die erneute Führung der Mahlsdorfer kam ein Stück weit aus dem Nichts. Diesmal zeichnete Leon Schmeißer für den erneuten Rückstand der 47er verantwortlich (75.).

Reiniger rettet den Tag

Doch Lichtenberg wollte sich nicht geschlagen geben. Nicht an diesem Tag. Milligramm hatte offenbar Blut geleckert, aber leider kein Zielwasser mehr im Tank. Binnen sechzig Sekunden traf er zunächst den Pfosten und dann um Zentimeter am Alu vorbei (76.).

Lichtenberg warf nun alles nach vorne. Und als die Messe schon gelesen schien war Sebastian „Bobby“ Reiniger zur Stelle und köpft den Ball nach einer Flanke von Paul Krüger zum umjubelten 2:2-Ausgleich ein (90.).

Es wäre sogar noch ein Dreier drin gewesen. Doch nach einem zu kurz abgewehrten Ball schlenzt der eingewechselte Muhammed Akova in der Nachspielzeit aus 17 Metern die Kugel knapp über das Gehäuse.

Trainer Rudy Raab wollte darüber nicht groß trauern. „Hier zwei Mal zurückzukommen, dafür habe ich den Jungs in der Kabine ein Lob gezollt. Das ist nicht selbstverständlich. Ich kann mit dem 2:2 sehr gut leben. Es war ein leistungsgerechtes Unentschieden,“ so der Trainer der 47er. Denn er weiß genau, in dieser Saison wird keiner in der Oberliga so einfach durchmarschieren.

Doppelpack! Lichtenberg 47 erntet die Früchte des Zorns



Zurück in der Erfolgsspur. Obwohl, eigentlich war man ja nicht wirklich draußen. Denn vor dem Gastspiel beim SC Staaken war Lichtenberg 47 ja ungeschlagen. Und auch jetzt nach dem Auftritt bei den Westspandauern bleibt das so. Denn die Truppe von Rudy Raab und Nils Kohlschmidt setzte sich recht souverän mit 2:0 (1:0) beim Vorjahreszwölften durch und bleiben Spitzenreiter BFC Preussen dicht auf den Fersen.

Weil der BAK bei der Reserve von Hansa Rostock mit 1:3 den Kürzeren zog, gibt es nun ein punktgleiches Duo an der Spitze mit je-

weils zehn Zählern. Wobei Aufsteiger Preussen die um drei Treffer bessere Tordifferenz aufweisen kann.

Zwei Wochen vor dem mit Spannung erwarteten Bezirksderby (15. September, 14 Uhr, HOWOGE-Arena "Hans Zoschke") musste Sparta Lichtenberg einen Dämpfer hinnehmen. Gegen TuS Makkabi hieß es am Ende 1:4. Der Vorjahresaufsteiger wird also mit gefletschten Zähnen in der Normannenstraße auflaufen, um die Scharte sofort wieder auszuwetzen.

Doch zurück zum Kick gegen Staaken. Die Gastgeber mussten die Früchte des Zorns kassieren. Doppelpack des 23-jährigen Angreifers. Schon nach fünf Minuten konnten Florian Zorn seine Farben in Front bringen. In Durchgang zwei machte Zorn in der 73. Minute den Deckel drauf. Noch Fragen, wer für Lichtenberg 47, das insgesamt mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gefiel, der Mann des Tages war?

Der Pfosten rettet für Lichtenberg 47

Wenn mir vor der Partie jemand ein 2:0 garantiert hätte, hätte ich es genommen. Staaken hat sich verstärkt, die sind besser als im Vorjahr. Und wenn ich sehe, wer an diesem Spieltag alle Punkte gelassen hat, bin ich voll zufrieden mit dem Spiel, so Lichtenbergs Trainer Rudy Raab.

Die Gäste wurden in einem umkämpften Spiel ihrer Favoritenrolle gerecht und bestimmt vom Anpfiff an die Partie. Staaken musste sich aufs Verteidigen beschränken und auf Umschaltmomente hoffen. Doch der Matchplan war ja früh Makulatur. Dennoch kamen die Hausherren auch in der Folge nicht wirklich aus dem Druck heraus. Allerdings konnte sich Lichtenberg 47 zunächst auch keine wirklichen Chancen mehr erarbeiten.

Die Partie hätte aber durchaus einen anderen Verlauf nehmen können. Wie so oft, wenn es einem eigentlich überlegenem Favoriten nicht gelingt, nachzulegen. Zum Glück für Lichtenberg 47 traf Kevin Flemming nur den Pfosten (62.). Knapp zehn Minuten später machte aber Zorn im Anschluss nach einer Ecke den Deckel drauf für die 47er.

Lichtenbergs Trainer Rudy Raab war zufrieden. Souverän in Staaken geht nie. Geht hier nicht auf dem engen Kunstrasen. Das ist immer ein Fight, Aber ich bin sehr zufrieden, wir sind die Aufgabe sehr konzentriert angegangen. Ja, wir hatten auch einmal Glück, aber nach dem 2:0 hatten wir alles im Griff und hätten auch noch den einen oder anderen Treffer mehr machen können", so Raab.

Spätes Glück! Mattmüller rettet Lichtenberg bei Blau-Weiß 90

Hitzeschlacht an der Rathausritze. Mit dem besseren Ende für Lichtenberg 47. Mit einem späten Treffer von Jeronimo Mattmüller (90.+8) bezwang der Oberligist Landesligist Blau-Weiß 90 mit 1:0 (0:0) und zog in die dritte Runde des Landespokals ein.

Revanche gelungen für das Pokal-Aus vor drei Jahren. Seinerzeit zog Lichtenberg 47 mit 1:2 den Kürzeren gegen den Ex-Bundesligisten. Jetzt triumphierten die 47er, in einer umkämpften Partie, in der die Ampelkarte für Fabian Engel (85.) nicht mal wirklich Einfluss auf den Verlauf der Partie hatte.

Es war das vorher prophezeite harte Match. Der Landesligist hat ja eine Truppe, die eines Oberligisten würdig wäre. „Individuell sind die bestimmt nicht schlechter als wir. Am Ende gab vielleicht die bessere Athletik und Fitness den Ausschlag“, freute sich Trainer Rudy Raab über die genomene Pokalhürde.

In der Tat übernahm Lichtenberg 47 nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte in Durchgang zwei mehr und mehr das Kommando, versäumte es aber sich irgendwie zu belohnen. Die größte Chance verpasste Sebastian Reiniger, der aus zwei Meter die Kugel nicht über die Linie drücken konnte, sondern über den Querbalken schoss (77.).

Lichtenberg 47 drohte die Verlängerung

Auch seine Kollegen besaßen wenig Schussglück. Oder wurden im letzten Moment abgeblockt oder gestoppt. Und so stellten sich die rund 200 Besucher im Sportplatz an der Rathausstraße – die Mehrheit davon übrigens lautstarke Gästefans – schon auf eine Verlängerung ein, als in der Nachspielzeit sich die Ereignisse zuspitzten.

Konnte Ex-Union-Keeper Michael Hinz einen Freistoß von Kevin Owczarek noch mit einer Glanzparade entschärfen (90.+6), war er wenig später machtlos. Ecke von Luis Millgramm, Muhammed „Mo“ Akova verlängert per Kopf und Mattmüller war zur Stelle und drückte das Leder über die Linie (90.+8.). Danach war Schluss.

Runde drei erreicht. Fünf Siege braucht es noch bis zum Einzug in den DFB-Pokal. „Das wäre schon toll. Ich habe das mit Viktoria gegen Bochum erlebt. Das ist was besonderes, das würde ich gerne noch mal mitmachen wollen“, jubelte der Siegtorschütze.

Apropos Viktoria. Da mit den Himmelblauen ein weiterer Topanwärter auf den Gewinn des Landespokals mit 1:6 gegen Altglienicke die Segel streichen musste, steigen die Chancen für Lichtenberg 47 natürlich. Auch wenn es noch ein weiter Weg ist bis zum Endspiel.

Lichtenberg 47 bejubelt spätes Tor von Mattmüller

Unter dem Strich gesehen ein knappes und spätes Ergebnis. Aber verdient. Weil Blau-Weiß 90 zunehmend die Luft ausging. Und in der eigentlich sehr fairen Partie auf einmal unnötig viele Fouls passierten. Kräfteverschleiß bei den Hausherren halt. Temperaturen über 32 Grad sind eben kein ideales Fußballwetter.

„Ich denke von den Spielanteilen her und den Torchancen war es verdient. Das es schwer wird, darauf waren wir vorbereitet. Man wünscht sich dann natürlich in der ersten Halbzeit ein 1:0, was einen so ein bisschen beruhigter hätte agieren lassen und den Gegner dazu gezwungen hätte, selber aktiver zu werden. Was uns mehr Räume eröffnet hätte. Aber gut, so war es halt Steine klopfen bis zum Ende. Unsere Fitness hat dann den Ausschlag gegeben“, so das Fazit von Rudy Raab.

Der einzige Wermutstropfen des Tages: Cedric Becker musste nach 18 Minuten für Mika Gabelmann weichen, weil er einen bösen Schlag ins Gesicht bekommen hatte, der von der eigentlich sehr umsichtigen Unparteiischen Jette Wolf komplett übersehen worden war.



TOR



Niklas Wollert



Domenic Riedel



Jonas Dieseler

ABWEHR



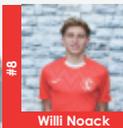
Magnus Rösner



Abdul El.Chalouf



Richard Ohlow



Willi Noack



Cedric Kamdem



Kevin Owczarek

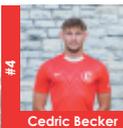


Laurin Vogel



Paul Krüger

MITTELFELD



Cedric Becker



Luis Millgramm



Saimir Koci



Mika Gabelmann



Muhammed Akova



Maximilian Schmidt



Rahim Ceesay



Ansgar Grothaus

STURM



Sebastian Reiniger



Jeronimo Matzmüller



Hannes Graf



Nils Griebig



Florian Zorn



Carl-Leon Grundmann

FUNKTIONSTEAM



Rudy Raab



Nils Kohlschmidt



Niklas Denser



Riccardo Ventura



David Hollwitz



Stephan Gill



Lars Blödorn



Klaus Schröder

Ansgar Grothaus verstärkt Oberliga-team

Warum in die Ferne schweifen, wenn der Gute kickt so nah? Als vermutlich letzte Personalie der noch so jungen Saison wurde Lichtenberg 47 in den eigenen Reihen fündig. „Wir freuen wir uns, dass mit Ansgar Grothaus (20) einem Spieler aus der zweiten Mannschaft der Sprung in den Oberliga-Kader geglückt ist“, erklärte Trainer Rudy Raab.

Klingt nach dem Motto: Mit der Zweiten kickt man besser ... „Ansgar überzeugte in der letzten Saison in unserer Bezirksliga-Elf durch konstant gute Leistungen im Mittelfeld. In der Wintervorbereitung schnupperte er bereits im Training der „Ersten“ rein und hinterließ auch im Vorbereitungsspiel bei Babelsberg 03 einen guten Eindruck“, so Ru-

dy Raab.

Grothaus Überzeugte im Test

Daher war die Entscheidung, ihn fest in den Oberliga-Kader zu nehmen nur konsequent für Raab und seinen Partner Nils Kohlschmid. „Ansgar ist mit seiner Dynamik, guten Spielauffassung und Zweikampfstärke flexibel auf allen Mittelfeldpositionen einsetzbar“, so Raab.

Wer am Sonnabend bei der Hitzeschlacht an der Rathausritze Augenzeuge war, konnte sehen, wie der Youngster das Spiel der 47er nach seiner Einwechslung belebt hatte. Die Gäste hatten in der erwartet schweren Partie zunehmend Oberwasser. Was auch an den Balleroberungen von Grothaus lag. Viel versprechend. Und machte Lust auf mehr.

Pflege mit viel Herz Sandra Duckstein GmbH



Alt Zepernick 23 in 16341 Panketal

Tel. 030 – 944 190 59

www.hauskrankenpflege-duckstein.de

Versorgungsbereich: Panketal/ Schönow/ Bernau und Umgebung



Eine schwere Entscheidung leicht gemacht

Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, in ein Seniorenheim zu ziehen – dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Denn hier finden Sie die familiäre Atmosphäre, die Sie sich für einen schönen Lebensabend wünschen.

Schauen Sie sich um – dann wird Ihnen die Entscheidung für das Leben bei und mit uns leicht fallen.



Tel. 030 515 921 12 · www.vls-berlin.de





LICHTENBERG 47

#OBERLIGATEAM 2024/25

AUTO HAUSE
KÖNIG
MOBILITÄT IM MITTELHART

PROCIPTARE
PHYSIOTHERAPIE

Hinterer Reihe v. l.: Ansgar Grothaus, Muhammed Akova, Jeronimo Mittmüller, Abudi El Challaoui, Cedric Kamdem, Magnus Rösner, Sebastian Reinger, Kevin Owczarek, Hannes Graf, Nils Griefßig, Cederic Becker, Carl-Leon Grundmann
Mittlere Reihe v. l.: Maximilian Schmidt, Florian Zorn, David Hollwitz (Sportlicher Leiter), Riccardo Ventura (TW-Trainer), Nils Kohlschmidt (Trainer), Rudy Raab (Trainer), Lars Blödmern (Betreuer), Klaus Schröder (Betreuer), Stephan Gill (Teammanager), Richard Ohlow, Paul Krüger
Vordere Reihe v. l.: Saimir Koci, Willi Noack, Luis Millgramm, Jonas Dieseler, Niklas Wollert, Rahim Ceessay, Laurin Vogel, Mika Gabelmann
Nicht auf dem Bild: Niklas Denser (Co-Trainer), Domenic Riedel



**SUCH
MEISTEREI**

WICHTIG IST DER 1. TREFFER

**SUCH
MEISTEREI**

Lichtenberg 47 trauert um Kay Gerhardi



„Wir spielen nach den Regeln der ITTF, des DTTB und den Ergänzungen des BeTTV ... was auch immer das bedeutet“

Mit diesen Worten begrüßte Kay Gerhardi, Ehrenmitglied, Trainer und Jugendwart des SV Lichtenberg 47 über viele Jahre hinweg Jugendliche aus ganz Berlin zu den von ihm ausgerichteten Aufstiegs- und Ranglistenturnieren. Um diese im Berliner Tischtennis bekannte Person ist es in den letzten Monaten ruhiger geworden und seit dieser Woche still.

Die Tischtennisabteilung des SV Lichtenberg 47 und auch viele Wegbegleiter*innen trauern um eine Person, die seit der Wende über 30 Jahre lang einen Großteil ihrer Zeit dem Tischtennissport, den darin tätigen Personen und den notwendigen Strukturen gewidmet hat. Neben der Trainertätigkeit war er immer Jugendwart und mehrere Jahre Abteilungsleiter. Für den Verband arbeitete er in der Geschäftsstelle, war Verbandsschiedsrichter, wirkte im

Jugendausschuss mit und übernahm kurzzeitig das Amt des Vizepräsidenten Sport. Er richtete unzählige Aufstiegs- und Ranglistenturniere aus und unterstützte über Jahre auch das TTT.

Sobald ein Transporter mit Wimpel am Rückspiegel an den unmöglichsten Stellen parkte, wusste man, dass Kay angekommen ist und sicher wieder jemanden zum Turnier oder Punktspiel fuhr und dort betreute. Unvergessen bleiben auch die vereinsübergreifenden Turnierfahrten nach West- oder Süddeutschland. Kay war ein Unikat und immer bereit für seine Ansichten einzutreten – wenn nötig auch gegen Widerstände.

Viele im Berliner Tischtennis haben sicher das eine oder andere Erlebnis mit ihm gehabt und werden sich hieran erinnern. Was bleibt ist auch die Erinnerung an eine Person, die immer auch streitbar war, aber dennoch dazugehörte...“was auch immer das bedeutet“ (†Kay Gerhardi).

In stillem Gedenken

Hendrik Lohse-Bossenz für die Abteilung
Tischtennis des SV Lichtenberg 47.





VERANSTALTUNGEN BÜHNEN ZELTE

FAHRSCHULE ↘

SCHALTWERK

Autohaus Gotthard König neuer Brustsponsor bei Lichtenberg 47



Die 47er-Familie wächst! Ab sofort begrüßt der SV Lichtenberg 47 einen neuen Hauptsponsor an seiner Seite. In der Spielzeit 24/25 ziert das Logo von Autohaus Gotthard König die Trikots und das mit Suzuki die Hosen der Oberligamannschaft der Männer in der Liga und im Berliner Landespokal. Schon am Sonntag beim Kick gegen Eintracht Mahlsdorf werden Sebastian Reiniger, Kevin Owczarek & Co. Also nicht mehr oben ohne auflaufen.

Mit der neuen Partnerschaft zeigt der Oberligaspitzenreiter weiter seine regionale Verbundenheit und stärkt als Familienverein seine lokale Präsenz im Kiez. Vom Autohaus König in Alt Friedrichsfelde ist es ja nur ein Katzensprung ins „Zoschke“. Mit dem Logo des 1966 gegründeten Familienunternehmens und des japanischen Autoherstellers auf der Brust soll künftig auf dem grünen Rasen weiter kräftig Gas gegeben werden.

„Es ist uns eine besondere Freude, als

Hauptsponsor den SV Lichtenberg 47 zu unterstützen. Der Verein steht für Leidenschaft, Hingabe und eine kontinuierliche Entwicklung, die sich in den konstanten Leistungen der letzten Jahre und im besten Zuschauerschnitt der Oberliga widerspiegelt. Mit unserem Engagement möchten wir unsere tiefe Verbundenheit mit der Region unterstreichen. Dass wir dabei zusätzlich vom Automobilhersteller Suzuki unterstützt werden, macht diese Partnerschaft umso wertvoller. Lichtenberg 47 und das Autohaus König teilen die gleichen Werte, insbesondere in der Ausbildung und Entwicklung junger Menschen. Persönlich bedeutet mir diese Zusammenarbeit besonders viel, da ich seit neun Jahren selbst als Trainer und Funktionär bei Lichtenberg 47 tätig bin und die positive Entwicklung des Vereins aus nächster Nähe erleben durfte. Wir freuen uns sehr darauf, nun auch als Sponsor einen weiteren Teil zu dieser Entwicklung beitragen zu können und sehe der engen partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit großer Freude entgegen“, sagte Marco Lehmann, der Brandmanager der Autohaus Gotthard König GmbH.

„Mit dem Autohaus König konnten wir einen renommierten und versierten Partner für uns gewinnen, der seit vielen Jahren weit über die Landesgrenzen der Hauptstadt hinaus tätig ist. Gemeinsam wollen wir den erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortsetzen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und natürlich auf das stylische Logo auf unseren neuen Trikots in dieser so erfolgreich gestarteten Spielzeit“, sagte Lichtenbergs Präsident Michael Grunst anlässlich der Unterzeichnung des Sponsorenvertrages.

Ristorante IL MONDO

Rathausstraße 6, 10367 Berlin-Lichtenberg



Reisebüro am Rathaus Lichtenberg

Frank König GmbH

Heizung-Sanitär

AUTOSERVICE MATTHA

Karsten Mattha
KFZ-Meister

Friedensstraße 60 Tel. (030) 4 29 98 72
10249 Berlin Fax (030) 4 26 02 02
autoservice-mattha@web.de



Alex'
Stadiontheke

ticket.io

next generation ticketing

REWE
Frank Glawe oHG
Dein Markt

Hier in
deiner Nähe!

Gotliedstr. 40a
10365 Berlin



力 | STRENGTH
SHOP

AMZ AUTOHAUS ZEESEN GMBH

WIR KÖNNEN RICHTIG ANGREIFEN!

SPEZIALIST FÜR NEU- & GEBRAUCHTWAGEN SOWIE NUTZFAHRZEUGE

IMMER EIN VOLLTREFFER!

- > **Fachwerkstatt**
für CITROËN - & Opel-Service
- > typenoffener Werkstattservice
- > Karosserie - & Unfallinstandsetzung
- > Teile & Zubehör u.v.m
- > **Verkauf & Beratung für
Neu- & Gebrauchtwagen**
für Privat- & Businesskunden
- > Fahrzeugankauf & -Verwertung
- > Fahrzeugfinanzierung & -Versicherung



UNSER FAHRZEUGANGEBOT



Lernen Sie uns kennen!

20,-€ GUTSCHEIN

für eine Serviceleistung in unserem Haus, ab einem Einkaufswert von 100,-€, Gültig bis 31.12.2021. Betrag nicht Bar auszahlbar. Ausgenommen HU/AU. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen. Rechtsweg ist ausgeschlossen.



AMZ AUTOHAUS ZEESEN GMBH

Karl-Liebknecht-Str. 60 - 62 - 15711 Zeesen

T 0 33 75 - 92 16 0

F 0 33 75 - 92 16 59

www.amz-zeesen.de - info@amz-zeesen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Fahrzeugverkauf

Mo - Fr 08 - 19.00 Uhr

Sa 09 - 14.00 Uhr

Werkstattservice

Mo - Fr 08 - 18.00 Uhr

Sa 09 - 14.00 Uhr



Oberligateam

Sa	03.08.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Dynamo Schwerin	5:0
Sa	10.08.24	14:00 Uhr	Optik Rathenow	Lichtenberg 47	0:3
Fr	16.08.24	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	Hertha 03	1:0
Fr	23.08.24	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	Eintracht Mahlsdorf	2:2
So	01.09.24	14:00 Uhr	SC Staaken	Lichtenberg 47	0:2
Sa	07.09.24	13:00 Uhr	SpVgg Blau-Weiss 90	Lichtenberg 47	0:1
So	15.09.24	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	Sparta Lichtenberg	(ME)
So	22.09.24	14:00 Uhr	Rostocker FC	Lichtenberg 47	(ME)
Sa	28.09.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	TSG Neustrelitz	(ME)
So	06.10.24	14:00 Uhr	Hansa Rostock II	Lichtenberg 47	(ME)
Sa	19.10.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Tennis Borussia	(ME)
Sa	26.10.24	13:00 Uhr	Anker Wismar	Lichtenberg 47	(ME)
Sa	02.11.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Berliner AK	(ME)
Sa	09.11.24	13:00 Uhr	BFC Preussen	Lichtenberg 47	(ME)
So	24.11.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	GW Ahrensfelde	(ME)
So	01.12.24	12:00 Uhr	TuS Makkabi	Lichtenberg 47	(ME)
Sa	07.12.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	SV Tasmania	(ME)
Sa	14.12.24	13:00 Uhr	Dynamo Schwerin	Lichtenberg 47	(ME)

Alle kursiv dargestellten Spiele sind noch nicht fest terminiert!

II. Herren

So	22.09.24	10:45 Uhr	Sparta Lichtenberg II	Lichtenberg 47 II	(ME)
So	29.09.24	13:30 Uhr	Lichtenberg 47 II	BFC Meteor II	(ME)

U19-A-Jugend

So	22.09.24	12:30 Uhr	VfB Friedrichshain	Lichtenberg 47	(ME)
Sa	28.09.24	15:15 Uhr	Lichtenberg 47	Berolina Stralau	(ME)

U17-B-Jugend

So	22.09.24	12:15 Uhr	FC Hertha 03 II	Lichtenberg 47	(ME)
So	29.09.24	10:30 Uhr	Lichtenberg 47	VfB friedirchshain	(ME)

Frauen

So	22.09.24	10:00 Uhr	FC Internationale	Lichtenberg 47	(ME)
So	29.09.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Türkiyemspor U23	(ME)

Legende: ME = Meisterschaftsspiel, FR = Freundschaftsspiel, PO = Pokalspiel, NA = Nicht angetreten

Fazit der Saison 1960

Im dritten Jahr nach dem Aufstieg galt es die Position des Trainers neu zu besetzen. Sally Benthin wechselte seinen Wohnort „illegal“ nach Westberlin und war dort auch weiterhin als Fußballtrainer tätig. An seine Stelle trat der langjährige, verdienstvolle, ehemalige Spieler Günther Prabutzki, der schon Ende der 40iger Jahre aktiv für Lichtenberg 47 am Ball war.

Leistung war eines Spitzenreiters würdig - Lichtenberg 47 - Dynamo Frankfurt 7:1 (5:0)

Lichtenberg: C. Wehner; Hardow, Stange, Schreiber; Wedemann, Koessling; Klebsch, Dietzel, Gibalowski, Russow, Kowalke

Übungsleiter: Prabutzki

Frankfurt: Mielitz (ab 17. Reissmüller); Schön, Elze, Splitt; Bössert, Keune; Prowattke, Mertens, Pohland, Bengelsdorff (ab 46. Schickedanz), Nusch

Trainer: Hartmann.

Schiedsrichter: Wiesner (Magdeburg)

Zuschauer: 2000

Torfolge: 1:0 Schreiber (5., Strafstoß), 2:0 Gibalowski (7.), 3:0 Klebsch (16.), 4:0 Gibalowski (31.), 5:0 Russow (45.), 6:0 Klebsch (48.). 6:1 Prowattke (51.), 7:1 Reissmüller (62., Selbsttor)

Mit diesem überzeugenden Sieg konnten sich die Lichtenberger nach zwei Spielsonntagen an die Spitze der Tabelle schieben. Man darf hierbei mit Fug und Recht behaupten, daß der Erfolg auch in dieser Höhe vollauf gerechtfertigt erscheint. Die ersten 45 Minuten dieser Begegnung bildeten dabei den Ausgangspunkt für den überraschend hohen Sieg. Bereits in der 4. Minute zog Russow mit einem Musterpaß von Gibalowski davon und konnte nur mit unfairen Mitteln vom Ball getrennt werden.

60 Sekunden später war fast die gleiche Situation zu verzeichnen, als Gibalowski im Strafraum zu Fall gebracht wurde. Der von Schreiber sicher verwandelte Elfmeter leitete den Torsegen ein. Dem zweiten Tor von Gibalowski folgte wenig später ein weiterer Treffer, als Klebsch über Freund und Feind hinweg zum 3:0 einköpfte. Die Platzherren spielten sich jetzt förmlich in einen Torrausch hinein und ließen die Frankfurter Deckung streckenweise geradezu hilflos aussehen. Während der Angriff der Lichtenberger in dieser Zeitspanne mit verwirrenden Kombinationszügen aufwartete, muß der Hintermannschaft die gleiche Anerkennung ausgesprochen werden. Bei den Gegenstößen der Volkspolizisten zeigte sie sich jeder Aufgabe gewachsen und zerstörte viele Torchancen der Frankfurter. In der Fünferreihe ragte diesmal das Innentrio heraus. Besonders Gibalowski und Russow verstanden sich prächtig und präsentierten sich in einer ausgezeichneten Verfassung.

Im Gefühl des sicheren Vorsprungs schalteten die Lichtenberger im weiteren Verlauf einen Gang zurück, so daß die Gäste verteiltes Feldspiel erzwingen konnten. Nach dem verdienten Ehrentor von Prowattke, mit dem Schreiber mitunter enorme Schwierigkeiten hatte, wurde jedoch bald darauf der alte Abstand wiederhergestellt.

H. HARTMANN



Postanschrift: Ruschestraße 90, 10365 Berlin
Internet: <https://www.lichtenberg47.de>
E-Mail: fussball@lichtenberg47.de
Geschäftszeiten: Donnerstag 18:00 - 21:00 Uhr
Vereinslokal: Alex Stadiontheke - Tel.: +49 172 313 73 06
Telefon: +49 30 558 91 51 (Verein), +49 30 557 82 99 (Fußball Allgemein), +49 30 550 094 36 (Jugend)

PRÄSIDIUM

Präsident	Michael Grunst
Vizepräsident	Jana Bleyel
Vizepräsident	Ralf Freitag
Geschäftsführer	Frank Hammel
Schatzmeister	Raphael Maucher
Jugendwartin	Sylvia Stark
Schriftführerin	Rebecca Frank
Geschäftsstellenleiter	Friedel Richter
Beisitzer	Robert Wiese, Helmut Barta

VORSTAND

Abteilung Fussball

Abteilungsleiter	Henry Berthy
Stv. Abteilungsleiter	Nico Dörr, Harald Schumann
Sportl. Leiter	David Hollwitz
Jugendleiterin	Jana Bleyel
Sportliche Ltg. Jugend	Marco Lehmann, Nico Legde
Bereichsftg. Mädchen	Robert Nitsche
Bereichsftg. Frauen	Julia Schramm

MITARBEITER

Abteilung Fussball

Spielbetrieb Herren und Frauen	Stefan Hovenbitzer	+49 176 630 280 55
Spielbetrieb Jugend	Martina Höselbarth	+49 177 245 87 85
Mitgliederverwaltung & Meldewesen	Sven Tetzlaff	+49 175 159 42 97
Kassenwart	Carlo Britting	+49 162 457 52 41
Seniorenbereich	Hans-Joachim Rieck	+49 173 946 60 26
Beitrags- u. Mahnwesen	Nico Dörr	+49 172 394 43 90
Sicherheitsbeauftragter	Peter Oberländer	
Fanbeauftragte	Helmut Barta	+49 160 156 96 65
Büro	Sylvia Frido, Sandy Rothe	
Pressesprecher	Stephen Wiesberger	+49 1575 036 37 79
Presseverantwortlicher (Wettkampfsport)	n.n.	
Sponsoring	Mike Dörnbrack	
Social Media	Maik Schwelm, Sebastian Sass	über Verein

MANNSCHAFTEN

I. Herren	Rudy Raab, Nils Kohlschmidt	U9-F1-Junioren	Patrick Lehmann
II. Herren	M. Lehmann, A. Breuer, L. Stein	U8-F2-Junioren	Robert Gärtner
Allfuga-U40	C. Britting, U. Reichmann	U7-G1-Junioren	Justin Stein, Jörg Tewes
Allfuga-U50	Thomas Grether		
Allfuga-U60 I	Detlef Schneider	1. Frauen	Fabian Bauer, Mattias Budde
Allfuga-U70	Werner Maier	2. Frauen	Denny Girke
U19-A-Junioren	Patrick Ruhland	U17-B-Juniorinnen	Wilkie Rothe, Jonas Brülke
U17-B-Junioren	Nico Legde	U15-C-Juniorinnen	Jörg Tewes, Elisa Gronau
U15-C-Junioren	Hendryk Klimczak	U13-D-Juniorinnen	Lea Stiller
U13-D-Junioren	n.n.	U12-D-Juniorinnen	jonas Brülke, Justin Stein
U12-D-Junioren	Christian Schulz	U11-E-Juniorinnen	Mirko Pauls
U11-E1-Junioren	Udo Reichmann	U10-E-Juniorinnen	Najah Hraiech
U10-E2-Junioren	Sven Städtler	U9-F-Juniorinnen	Robert Nitsche, Elisa Gronau
		U9-F-Juniorinnen	Emely John
		U7-G-Juniorinnen	Robert Nitsche

SPORTPLÄTZE

- 1. HOWOGE-Arena "Hans Zoschke" (+49 30 558 82 89)**
Normannenstrasse 26-28, 10365 Berlin-Lichtenberg
- 2. Sportplatz Bornitzstraße (+49 30 550 094 36)**
Bornitzstraße 83, 10365 Berlin-Lichtenberg
- 3. Sportplatz Hohenschönhauser Straße**
Hohenschönhauser Str. 76, 10369 Berlin-Lichtenberg

ABTEILUNGSLEITER

SV Lichtenberg 47

Allg. Sportgruppe	Bärbel Steinhoff
Boxen	Frank Härtel
Fitness & Aerobic	Veronika Goerlitz
Gymnastik	Marina Bährke
Kegeln	Ingo Müller
Sportakrobatik	Melanie Kerzig
Tischtennis	Hendrik Loose Bossenz
Line Dance	Inga Sobanski
Turnen	Paul Jacob

FOLLOW US





Rätsellösung von Seite 9: Cedric Becker (Spieler 1), Luis Millgramm (Spieler 2), Magnus Rösner (Spieler 3), Nils Grießig (Spieler 4)

Als Hausmeister:in im Kiez
die Lebensqualität verbessern

Im IT-Team die
Digitalisierung vorantreiben

Als Techniker:in unsere
Objekte in Schuss halten

Im Kundenzentrum
Mieter:innen beraten

Soziale Projekte in unseren
Quartieren fördern

Als Architekt:in das
Stadtbild gestalten

Mehr als gewohnt.

HOWOGE

#DuWirHier
Für Jobs, die den
Unterschied machen.

Jetzt die HOWOGE als Arbeitgeberin entdecken: duwirhier.de

